

NKU zur Reaktivierung von Schienenstrecken für den SPNV in Niedersachsen nach dem Standardisierten Bewertungsverfahren

Projektbeschreibung

Im Jahr 2013 wurde durch das Land Niedersachsen eine Untersuchung mit dem Ziel gestartet, Reaktivierungen von SPNV-Angeboten in der Fläche auf die wirtschaftliche und verkehrliche Sinnfälligkeit zu prüfen.

Die Untersuchung gliedert sich in insgesamt vier Stufen. In der letzten Stufe erfolgte eine Nutzen-Kosten-Untersuchung für acht Strecken, von denen folgende fünf Strecken durch die VCDB bearbeitet wurden:

1. Buchholz – Maschen – (Hamburg-Harburg)
2. Soltau – Lüneburg
3. Bad Bentheim – Neuenhaus
4. (Emden) – Abelitz – Aurich
5. Rinteln – Stadthagen



Auftraggeber
**Landesnahverkehrsgesellschaft
 Niedersachsen (LNVG)**

Projektlaufzeit
2014 – 2015

Auftragsort
Hannover

Leistungsumfang der VCDB GmbH

- Bestandsanalyse vorhandener Planungsdokumente
- Aufbau von integrierten VISUM-Verkehrsmodellen (Angebot und Nachfrage ÖV und MIV) auf Basis von elektronischen Fahrplandaten, Raumstrukturdaten sowie Befragungs- und Zählenden
- Durchführung von Fahrgastzählungen und -befragungen (Strecke Rinteln-Stadthagen)
- Prognose von Verkehrsnachfrageentwicklungen im Ohnefall und verschiedenen Mitfällen
- Wirtschaftliche Bewertung nach dem Verfahren Standardisierten Bewertung vorgegebenen Kostensätze und Methoden
- Folgekostenrechnung für Strecken mit einem Nutzen-Kosten-Indikator von >1



Ansprechpartner
Matthias Zöbisch
 Telefon: +49 . 351 . 4 82 31 18
 E-Mail: m.zoebisch@vcdb.de

Stefan Schwarzbach
 Telefon: +49 . 351 . 4 82 31 12
 E-Mail: s.schwarzbach@vcdb.de

VCDB www.vcdb.de